

Ressort: Vermischtes

Wetter: Neue Regenschauer von Nordwesten

Offenbach, 22.02.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Montag breiten sich von Nordwesten dichte Wolken aus, die nachfolgend in der zweiten Nachthälfte Schneeregen und Regen bringen, teils schneit es bis in tiefe Lagen. Lokal gibt es auch gefrierenden Regen.

Es muss mit Glätte gerechnet werden. Die Niederschläge erreichen bis zum Morgen eine Linie von Mecklenburg über Hessen bis nach Rheinland-Pfalz. In den anderen Gebieten sind teils noch Auflockerungen möglich, örtlich bildet sich Nebel. Die Tiefstwerte liegen zwischen 4 und 1 Grad im Norden und Nordwesten, sonst zwischen 0 und -3 Grad, an den Alpen bei bis -7 Grad. Im Norden und Westen treten ab der zweiten Nachthälfte zudem starke Windböen, an der Nordsee auch stürmische Böen aus Süd auf. Am Montag beginnt der Tag in der gesamten Nordwesthälfte bewölkt mit Regen, Schneeregen oder Schnee, während ganz im Südosten noch die Sonne scheint. Im Tagesverlauf verlagert sich der Regen in den Südosten und Osten, im Nordwesten kommt es dann bei wechselnder Bewölkung zu Schauern. Die Schneefallgrenze steigt auf 400 bis 500 m an. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 3 Grad an der Ostsee und bis 9 Grad am Rhein, in den Bergen bei etwa 0 Grad. Dazu weht meist mäßiger, teils auch frischer und stark böiger Südwestwind. An den Küsten und im höheren Bergland treten Sturmböen auf. In der Nacht zum Dienstag gibt es im Südosten noch Regen, im höheren Bergland fällt Schnee. Ansonsten ist es wechselnd bewölkt und vor allem in Nordseenähe treten einzelne Schauer auf. Es werden Tiefstwerte zwischen 4 Grad im Nordwesten und -2 Grad im höheren Bergland erwartet. Am Dienstag schneit es an den Alpen noch länger. Ansonsten kommt es bei wechselnder bis starker Bewölkung zu einzelnen Regen-, Schnee- und Graupelschauern. Dabei liegt die Schneefallgrenze meist um 500 Meter. Etwas seltener sind die Schauer im Osten. Die Temperatur erreicht 3 bis 8 Grad, im Bergland bis 2 Grad. Der Wind weht weiterhin mäßig bis frisch und stark böig aus Südwest bis West. Im Bergland und an der See bleibt es stürmisch. In der Nacht zum Mittwoch gibt es im Nordwesten und Süden weitere Regen- und Schneeschauer. Sonst lockert die Bewölkung zum Teil auf. Die Temperatur geht auf 2 bis -3 Grad zurück, bei Aufklaren über Schnee wird es deutlich kälter. Gebietsweise ist mit Glätte zu rechnen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50235/wetter-neue-regenschauer-von-nordwesten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

